

Inhalt

7	Vorwort	88	Der Ölberg aus Staufen
8	Dank	101	Die Arbeiten für Ebnet
9	Forschungslage		Die Figurengruppe der Jahreszeiten 102
13	Zielsetzung		Ursprünglicher Standort der Gartenfiguren 106
15	Wenzingers Bildungsweg – Die Bildhauerakademien in Rom und Paris		Die einzelnen Figuren 107
15	Die Akademie in Rom		Deutung von Flora und Ceres 107
	Die Praxis des akademischen Lehrbetriebes 16		Deutung von Herbst und Winter 108
	Zur Lehrtheorie der Accademia di San Luca 19		Arbeiten an der Gartenfassade von
	Die preisgekrönten Reliefs von 1725 20		Schloss Ebnet 114
	Wenzingers Lehrjahre in Rom 21		Die Maske am Markgrafendenkmal in
22	Die Akademie in Paris		Emmendingen 119
27	Wenzingers Werkstattnachlass		Die Büsten der Jahreszeiten im Gartensaal von
33	Wenzingers Selbstbildnisse		Schloss Ebnet 119
38	Die Werke	121	Der Hl. Antonius von Padua mit dem Christkind
39	Die Frühwerke in St. Peter im Schwarzwald, in Kenzingen und in Oberried	125	Die Büste Johannes des Täufers
39	Das Taufbecken in St. Peter im Schwarzwald	129	Modelle für die Statuen in der Bibliothek von
	Die Szene unter dem Muschelbecken 39		St. Peter im Schwarzwald
	Die Taufgruppe und ihre römischen Vorbilder 43		Exkurs 131
49	Die Figuren an der Orgel in St. Peter im Schwarzwald	136	Die Reise nach Wien im Jahr 1753
58	Die Statue der Maria Immaculata in Kenzingen	137	Zeichnung eines Bischofs und eines Apostels
62	Die Figuren am Hochaltar in Oberried	140	Die Werke in der Stiftskirche St. Gallen
70	Die Werke der vierziger und frühen fünfziger Jahre	145	Die Putten
70	Die Immaculata an der Fassade der Pfarrkirche in Merdingen	159	Die Gallus-Reliefs im Umgang der Rotunde
77	Das Grabmal des Feldmarschalls Christoph von Rodt im Freiburger Münster	170	Die Skulpturen an den Außenfassaden
		180	Die Spätwerke
		180	Der skulpturale Schmuck an Wenzingers Wohnhaus
		184	Die Statuette des Seligen Karlmann
		186	Die Tonfigur einer Immaculata
		188	Das Taufbecken im Freiburger Münster
		192	Ausklang
		196	Literatur
		204	Ortsregister
		205	Namensregister